

FFW Ries und Hacklberg gehen offen aufeinander zu

Abstimmung über Zusammenarbeit der beiden Wehren – Wolfgang Tischler als Kommandant wiedergewählt

Von Regina Kremserreiter

Freiwillige Feuerwehren in Stadt und Land sind meist über mehrere Generationen gewachsene Gemeinschaften, die auch vom Stolz auf ihre Vereinsgeschichte und bewährten Strukturen getragen werden. Sich für neue Zusammenhänge zu öffnen oder vielleicht den eigenen Standort aufzugeben, ist daher verständlicherweise eine sensible Entscheidung, die langsam wachsen und genau durchdacht werden muss.

So liegt auch die Frage, ob sich die Freiwilligen Feuerwehren Hacklberg und Ries irgendwann zusammenschließen werden, schon einige Jahre in der Luft. Gründe wie eine bessere Tageseinsatzbereitschaft sprechen dafür, eine gute Zusammenarbeit im Einsatz ist seit vielen Jahren gegeben. Nachdem nun die Rieser Feuerwehrleute bei ihrer Hauptversammlung bereits für ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus gestimmt haben, gab es nun auch bei der 143. Hauptversammlung der Hacklberger zwei Abstimmungen zu diesem Thema: Sowohl die Frage, ob grundsätzlich eine Zusammenarbeit mit der Rieser Feuerwehr gewünscht sei, als auch die Frage nach einem zukünftigen gemeinsamen Gerätehaus wurden einstimmig mit „Ja“ beantwortet.

Stadtbrandrat Andreas Dittlmann zeigte sich erfreut über die Entwicklung und betonte, wie wichtig es sei, dass keine der beiden Seiten „immer hinterhersehaut“ und es gerechte Lösungen gebe. Schwierig werde es aller-



Die Feuerwehr und ihre Gäste: (hinten, v.l.) Hans Günter (ehemaliger Braumeister Hacklberg), Michael Schöffberger (Stadtrat), Evi Buhmann (Stadträtin), Andreas Rother, Andreas Dittlmann (Stadtbrandrat), Daniel Weidenberg (Jugendwart), Alexander Buhmann (Kassier), Manfred Fasching (Vorsitzender Löschzug Hauptwache), Stefan Freudenstein (1. stellv. Zugführer Löschzug Hauptwache; vorne v.l.) Christoph Scharinger (2. Kommandant), Korbinian Lohr (Feuerwehrmann), Florian Maier (Vorstand), Julia Plett (Fahnenmutter), Wolfgang Tischler (Kommandant), Hannes Tischler (Oberfeuerwehrmann), Andreas Wäcklerle (2. Vorstand), Hartmut Roth (Schriftführer) – Foto: Kremserreiter

dings mit einem zeitnahen Neubau eines gemeinsamen Gerätehauses, da in den nächsten Jahren allein die Sanierung der Hauptwache und der Neubau der Tagwache etliche Millionen kosten würden.

Seit zwölf Jahren ist Wolfgang Tischler Kommandant der FW Hacklberg. Nun wurde er mit einer großen Mehrheit an Stimmen in seinem Amt bestätigt. Stellvertretender Vorstandsvorsitzen-

der Andreas Wäcklerle brachte in seinem Dankeschön zum Ausdruck, was den Kommandanten allein die Sanierung der Hauptwache und der Neubau der Tagwache oft die harte Schiene und spart nicht mit Kommandos, er verteidigt seine Mannschaft nach außen und fördert die weitere Entwicklung des Gerätehauses. Er kämpft an allen Fronten.

Ein großer Dank ging auch an den langjährigen, verdienten Kas-

senwart Achim Dilling, der sein Amt aus beruflichen Gründen aufgab. In seine Fußstapfen tritt nun Alexander Buhmann. Zum neuen Schriftführer wurde Hartmut Roth gewählt.

In seinem Jahresbericht resümierte Wolfgang Tischler, dass 2025 mit 38 Einsätzen ein ruhiges Jahr war. Umso mehr Raum blieb die Mannschaft mit Ausbildungen, Lehrgängen und Übungen zu fordern und zu fördern. Ob Basis-

und Sandplatz und eine Klärung der Parkplatzsituation.

Bürgermeister Andreas Rother sagte in dieser Angelegenheit seine Unterstützung zu und bedankte sich in seinem Grußwort bei den aktiven Feuerwehrleuten für ihren Dienst an der Gesellschaft und ihren selbstlosen Einsatz. Begeistert ist er von der guten Jugendarbeit der Feuerwehr Hacklberg, von der sich die Gäste auch beim Bericht des Jugendwartes Daniel Weidenberg überzeugen konnten. Mit ihrer nahbaren Art begeistern er und sein Vertreter Hannes Tischler die 17 Kids in der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Ob Basteln, Bachreinigung, einem Besuch beim Rettungshubschrauber Christopher 3 in Suben, baden gehen bis hin zu den ersten „Jugendflamme“-Abzeichen ist Vielfalt geboten. Erste Erfolge für eine lückenlose Nachwuchsförderung zeigen sich: Drei Kinder aus der Kinderfeuerwehr konnten in die Jugend mitgenommen werden.

Vielleicht haben die Jugendlichen bei der Sitzung schon von ihrer weiteren Zukunft in der Feuerwehr geträumt, während sie die feierlichen Ehrungen und Beförderungen verfolgten. Zum Feuerwehrmann wurden Alexander Buhmann, Korbinian Lohr und Andreas Wäcklerle ernannt. Hannes Tischler stieg zum Oberfeuerwehrmann auf, Daniel Weidenberg zum Hauptfeuerwehrmann. Eine besondere Freude erwartete den Vorstandsvorsitzenden Florian Maier: Begleitet von großem Applaus überreichte ihm Andreas Rother das „Feuerwehrenehrenzeichen des Freistaat Bayern“ für 25-jährige aktive Dienstzeit bei der Feuerwehr Hacklberg.